

2589/J XXI.GP
Eingelangt am:22.06.2001

ANFRAGE

**der Abgeordneten Mag. Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend „Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel“**

Nach wie vor ergeben sich durch die Verwendung von Klärschlämmen im Rahmen der landwirtschaftlichen Produktion langfristige Gefährdungspotentiale für den Bodenschutz und über die Nahrungskette auch für die österreichischen Konsumenten, sofern die Grenzwerte für Schadstoffe im Rahmen der Klärschlammdüngung eingehalten werden. Neben dem Fehlen entsprechender Vorschriften in vielen österreichischen Bundesländern (ein Vertragsvernetzungsverfahren wegen mangelnder Umsetzung der Klärschlammrichtlinie läuft gegen Österreich) ist darüber hinaus auch eine ausreichende Kontrolle der Einhaltung der vorgegebenen Werte erforderlich. Nach wie vor ist darüber hinaus ein Klärschlamm Entsorgungskonzept für Österreich ausständig.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende Anfrage:

1. Welche Haltung nehmen als Gesundheitsminister grundsätzlich zur Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel ein?
2. Welche europarechtlichen Bestimmungen beschränken die Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel?
3. Ist es richtig, dass die Österreichischen Bundesländer europarechtliche Bestimmungen für die Verwendung von Klärschlamm in ihren Landesgesetzen etc. nicht berücksichtigt bzw. umgesetzt haben?
4. Wenn ja, welche?
5. Wurde Österreich durch die Kommission diesbezüglich bereits abgemahnt bzw. ein Verfahren eingeleitet?
6. Wenn ja, welche Bundesländer sind davon betroffen?
7. Welche Grenzwerte für Stoffe in Klärschlamm existieren in Österreich (ersuche um Auflistung der Grenzwerte in den einzelnen Bundesländern)?
8. Für welche kritischen Stoffe gibt es Ihrer Meinung nach in Österreich/Europa noch keine Grenzwerte, die allerdings vorliegen sollten?

9. Auf welche Stoffe wird in Österreich Klärschlamm untersucht? Wie erfolgen diese Untersuchungen?
10. Durch wen erfolgt die Kontrolle, und wie viele Kontrollen wurden 2000, 1999 und 1998 durchgeführt?
11. Warum wurde Klärschlamm in Österreich auf hormonell bzw. endokrin wirksame Stoffe noch nie untersucht?
12. Welche Lebensmittel wurden 1998, 1999 und 2000 in Österreich auf hormonell und endokrin wirksame Stoffe untersucht?
13. Welche Ergebnisse erbrachten diese Untersuchungen?
14. Welche Haltung nehmen die Bundesanstalten für Lebensmitteluntersuchungsanstalten zur Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel ein?
15. Treten Sie für ein Verbot von Klärschlamm als Düngemittel im Sinne des Vorsorgeprinzips ein?
16. In welchen österreichischen Bundesländern wurde ein Düngeverbot in Aussicht gestellt bzw. dieses bereits eingeschränkt umgesetzt?
17. In welchen europäischen Staaten ist die Verwendung von Klärschlamm als Düngemittel zulässig? In welchen nicht?